



Modulhandbuch zum Masterstudiengang

Öffentliche Theologie/Public Theology

an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

gültig ab Sommersemester 2017

Stand: 22. Dezember 2016¹

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Öffentliche Theologie in der ab 1. April 2017 geltenden Fassung.

Geltungsdauer: Für das Sommersemester 2017 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

¹ Redaktionell berichtigt am 31.05.17.

Inhaltsverzeichnis

HERZLICH WILLKOMMEN!	1
Der Studiengang "Public Theology" an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg	1
<i>Warum „Public Theology“?</i>	1
<i>Besonderheiten des Studiengangs</i>	1
I EINLEITUNG	2
1. Zum Modulhandbuch	2
2. Zum ECTS-Punktesystem	2
3. Das Studium	3
<i>Studienbeginn und -dauer</i>	3
<i>Zulassungsvoraussetzung</i>	3
<i>Sprachvoraussetzungen</i>	3
<i>Mögliche Berufsfelder</i>	3
<i>Aufbau des Studiums</i>	3
<i>Masterarbeit</i>	4
<i>Auslandsstudium</i>	5
<i>Anrechnung von Leistungen</i>	5
II MUSTERSTUDIENPLAN	6
III MODULBESCHREIBUNGEN	7

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Übergangsbestimmung

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

Herzlich Willkommen!

Der MA „Öffentliche Theologie/Public Theology“ an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Warum „Öffentliche Theologie/Public Theology“?

Der Masterstudiengang ist interdisziplinär angelegt und basiert auf der Kooperation der Fächer Evangelische Theologie, Philosophie und Politikwissenschaft an der Universität Bamberg. Die Studieninhalte konzentrieren sich auf den Bereich von theologisch-ethischen, politischen und gesellschaftlichen Fragestellungen, der die drei Fächer verbindet. Auch angrenzende ökonomische, sozialphilosophische und soziologische Zusammenhänge werden berücksichtigt. Der Studiengang zeichnet sich außerdem durch einen starken Bezug zu konkreten öffentlichen Diskursen aus. Ziel des Studiengangs ist es, die öffentliche Diskurskompetenz der evangelischen Theologie aufzuzeigen und eigenständig zu entwickeln. Die Absolventen und Absolventinnen des Masterstudiengangs verfügen über vertiefte Kenntnisse theologisch-ethischer, religiöser, politischer, sozialphilosophischer und ökonomischer Orientierungsquellen und Theorien sowie über ein umfassendes Verständnis der Zusammenhänge zwischen diesen Bereichen. Dieses Wissen befähigt die Studierenden, theologisch-ethische Kriterien interdisziplinär reflektiert anzuwenden und damit fundierte Urteile in öffentlichen Orientierungsfragen zu fällen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, ihre Kenntnisse und Standpunkte zu kommunizieren und zu vermitteln.

Besonderheiten des Studiengangs

- Der Studiengang geht davon aus, dass die Theologie in gegenwärtigen öffentlichen Debatten Orientierung geben kann. So vermittelt er Grundlagen- und Anwendungswissen zu religiösen, ethischen und politischen Traditionen mit dem Ziel, diese Grundlagen in heutige zivilgesellschaftliche Situationen zu übersetzen. Damit baut er aktuell relevantes theologisch-ethisches Orientierungswissen auf.
- Es handelt sich um einen interdisziplinären Studiengang. Grundlage ist die Überzeugung, dass die Theologie auf die Zusammenarbeit besonders mit den Sozial- und Geisteswissenschaften angewiesen ist, wenn sie angesichts der gegenwärtigen öffentlichen Herausforderungen Orientierung geben will.
- Die Studierenden haben die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte zu setzen.
- Aufbau und Organisation des Studiengangs erlauben es, in Kleingruppen zu arbeiten, die Studierenden intensiv zu betreuen und einen regen Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden zu fördern.

I Einleitung

1. Zum Modulhandbuch

Das vorliegende Modulhandbuch bietet eine Kurzbeschreibung des Masterstudiengangs. Grundlage sind die geltende Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge der Fakultäten Geistes- und Kulturwissenschaften sowie Humanwissenschaften an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg (APO) sowie die Studien- und Fachprüfungsordnung des Masterstudiengangs „Öffentliche Theologie/Public Theology“.

Die jeweils gültige Fassung der beiden Prüfungsordnungen ist im Internet abrufbar.

Die genannten Ordnungen haben ihren gesetzlichen Rahmen im Bayrischen Hochschulgesetz (BayHSchG). Das Modulhandbuch ersetzt keine der genannten Ordnungen oder das genannte Hochschulgesetz. Im Zweifel gelten die Bestimmungen der Verordnungen. Das Modulhandbuch konkretisiert die rahmenrechtlichen Bestimmungen der geltenden Prüfungsordnungen abschließend und rechtsverbindlich.

Die Fachstudienberatung gibt Ihnen gerne weitere erläuternde Hinweise:

Studiengangskordinatorin und Studienfachberater ist: Dr. Katharina Eberlein-Braun
Sprechstunde nach Vereinbarung; Markusplatz 3 (Zi. 119), 96045 Bamberg, Tel. 0951/863-1839, katharina.eberlein-braun@uni-bamberg.de.

Prüfungsausschuss: Der Prüfungsausschuss für den Masterstudiengang besteht aus drei Mitgliedern: der/dem Vorsitzenden, ihrer bzw. seiner Stellvertretung und einem weiteren Mitglied. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses werden vom Fakultätsrat der Fakultät Humanwissenschaften aus dem Kreis der Fachvertreter und Fachvertreterinnen der drei beteiligten Fächer (Evangelische Theologie, Philosophie, Politikwissenschaft) für jeweils zwei Jahre bestellt.

2. Zum ECTS-Punktesystem

Der Masterstudiengang „Öffentliche Theologie/Public Theology“ beruht auf dem *European Credit Transfer System* (ECTS). Für jede Ihrer Leistungen erhalten Sie ECTS-Punkte. Für die Vergabe der Punkte gelten folgende Grundsätze:

- Keine ECTS-Punkte ohne Modulprüfung.
- Ein ECTS-Punkt entspricht einer Arbeitsleistung (*workload*) von 30 Stunden. Darin sind Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen und Zeit für selbständige Arbeit (z.B. Recherche, Lektüre, Vorbereitung für Prüfungen) eingeschlossen.
- Je Semester sind im Schnitt 30 ECTS-Punkte zu erwerben. Das Masterstudium umfasst insgesamt 120 ECTS-Punkte, die auf vorgegebene Module verteilt sind.
- Je nach individueller Auswahl der Veranstaltungen kann ein Semester für Sie auch mehr oder weniger als 30 ECTS-Punkte umfassen.

3. Das Studium

Studienbeginn und -dauer

Das Studium kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

Mögliche Berufsfelder

Der Masterstudiengang „Öffentliche Theologie/Public Theology“ führt zu einem zweiten wissenschaftlichen berufsqualifizierenden Abschluss. Der Masterstudiengang „Öffentliche Theologie/Public Theology“ bietet eine anspruchsvolle Vorbereitung für die Arbeit in Kirche und Diakonie, insbesondere an Orten, an denen öffentliche Auskunftsfähigkeit in politischen und gesellschaftlichen Fragen gefordert ist, in Bildungseinrichtungen (z.B. dem Bereich der Erwachsenenbildung und Weiterbildung), in zivilgesellschaftlichen Organisationen (z.B. Nichtregierungsorganisationen, Parteien, Stiftungen), in Unternehmen, sowie im Medienbereich (z.B. Journalismus). Darüber hinaus ist der Studiengang forschungsorientiert und kann somit als Vorbereitung für die Aufnahme einer Promotion und einer darauf folgenden wissenschaftlichen Laufbahn belegt werden.

Masterarbeit

Die Masterarbeit ist eine eigenständig verfasste Abhandlung, die erkennen lässt, dass die Studentin oder der Student über vertiefte Kenntnisse des Studiengangs verfügt und die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden in begrenzter Zeit auf konkrete Aufgabenstellungen anzuwenden. Die Masterarbeit wird in der Regel im 4. Fachsemester verfasst. Die Bearbeitungszeit beträgt fünf Monate. Die Bedingungen für die Anmeldung und Zulassung zur Masterarbeit regelt § 22 der geltenden „Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge der Fakultäten Geistes- und Kulturwissenschaften sowie Humanwissenschaften an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg“ (APO) und § 37 der „Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang „Öffentliche Theologie/Public Theology“.

Auslandsstudium

Zum Auslandsstudium wird ausdrücklich ermutigt. Bei der Vermittlung von Studienplätzen stehen die Dozierenden des Studiengangs zur Unterstützung bereit. Im Ausland erbrachte inhaltlich gleichwertige Module und Modulprüfungen können durch den Prüfungsausschuss angerechnet werden.

II Musterstudienplan

	Kernbereich (78 ECTS-Punkte)			Erweiterungs- bereich	Masterarbeit	
Semester- empfehlung	Modulgruppe Kernmodule					
1.-2.	Politikwissen- schaft (10 ECTS- Punkte)	Praktische Philosophie (10 ECTS- Punkte)	Evangelische Theologie (10 ECTS- Punkte)	Interdiszi- plinärer Teil (10 ECTS- Punkte)	Praxis- bereich (08 ECTS- Punkte)	Erweiterungs- bereich (15 ECTS- Punkte)
2.-3.	Modulgruppe Vertiefung (insg. 30 ECTS-Punkte)					
4.						

III Modulbeschreibungen²

Modulbezeichnung: Einführung in die theologische Ethik		Modulgruppe Kernmodule
Semesterempfehlung 1.-2.	Angebotshäufigkeit Das Modul kann in jedem Semester begonnen werden. Die nötige Ethik-VL wird im SS 17 und im WS 18/19 wieder angeboten	Voraussetzungen für die Teilnahme Keine
Verwendbarkeit	MA Public Theology MA Public Ethics	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie (Schwerpunkt systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen)	
Aufbau des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Eine einführende Vorlesung in die theologische Ethik (2 ECTS-Punkte; 2 SWS) - 2 Seminare aus dem Themenbereich theologischer Ethik: <ul style="list-style-type: none"> - ein Seminar ohne Hausarbeit (3 ECTS-Punkte; 2 SWS) und - ein Seminar mit Hausarbeit (5 ECTS-Punkte; 2 SWS). 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in die Grundlagen theologischer Ethik und Kenntnis von Grundfragen theologischer und interreligiöser Verantwortung in der Gesellschaft (überblicksweise durch die Vorlesung, exemplarisch vertieft durch die beiden Seminare); selbständiges Erarbeiten eines grundlegenden ethischen Themas anhand einer Seminararbeit	
Lerninhalte	Inhalte wechselweise aus folgenden Bereichen: Grundansätze der theologischen Ethik in Geschichte und Gegenwart, Religion und Öffentlichkeit, Bioethik, Friedensethik, Wirtschaftsethik, Diakonie, Ökologische Ethik	
Minimale Moduldauer	1 Semester (, wenn das Modul in dem Semester begonnen wird, in dem die VL angeboten wird. Sonst: Bis zum Angebot der VL, also 2-3 Semester)	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen von einem der beiden Seminare aus dem Themenbereich öffentlicher Theologie (Bearbeitungsfrist nach Themenstellung: 10 Wochen)	

² Im Rahmen der Modulgruppe Kernmodule sind nach Wahl der oder des Studierenden ferner Module im Umfang von mindestens 10 ECTS-Punkten im Bereich Politische Theorie des Fachs Politikwissenschaft zu absolvieren. Für die gewählten Module gelten die Bestimmungen der Prüfungsordnung des Studiengangs, dem die jeweiligen Modul zugeordnet sind. Die Modulbeschreibungen sind in den Modulhandbüchern der Politikwissenschaft enthalten.

Berechnung der Modulnote	100% Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzzeit: 90h Selbststudium: 210h, davon 60h für die Hausarbeit
ECTS-Punkte	10 ECTS- Punkte

Modulbezeichnung: Einführung in die Philosophische Ethik oder normative Theorie		Modulgruppe Kernmodule
Semesterempfehlung 1.-2.	Angebotshäufigkeit jedes Semester	Voraussetzungen für die Teilnahme keine
Verwendbarkeit	MA Public Theology MA Public Ethics	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Illies	
Aufbau des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Eine einführende Vorlesung in die philosophische Ethik oder Normative Theorie (3 ECTS, 2 SWS, jedes 3. Semester, beginnend SS 17) - ein Hauptseminar zu einem ethischen Grundtext (5 ECTS, 2 SWS) - ein Lektüregespräch zu einem Klassiker der Ethik (2 ECTS, 1 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse der philosophischen Ethik oder der normativen Theorie; Beherrschung klassischer Argumentationsfiguren der philosophischen Ethik und normativen Theorie; Interpretations- und Analysekompetenz philosophischer Texte; Ausbildung der Argumentationsfähigkeiten	
Lerninhalte	In der Vorlesung und im Seminar werden die Studierenden mit den Grundkenntnissen philosophischer Ethik und normativer Theorie vertraut gemacht. Im Rahmen des Lektüregesprächs müssen sich die Studierenden einen Klassiker der Ethik selbständig erarbeiten. Das Lektüregespräch ist eine Erweiterung des Hauptseminars und soll dessen Thema um eine weitere klassische Position ergänzen.	
Minimale Moduldauer	1 Semester	
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Klausur (150 Minuten) Nach Wahl der oder des Studierenden kann die Klausur durch drei Hausarbeiten (Essays) substituiert werden (Bearbeitungsfrist: jeweils 3 Wochen)	
Berechnung der Modulnote	100% Klausur Bei der Substitution der Klausur durch drei Hausarbeiten (Essays) wird die Modulnote durch den Durchschnitt der Einzelnoten der Modulteilprüfungen gebildet.	
Studierendenworkload	300 h	
ECTS-Punkte	10 ECTS-Punkte	

Modulbezeichnung: Themen und Ansätze der Public Theology		Modulgruppe Vertiefung
Semesterempfehlung 2.-3.	Angebotshäufigkeit Jedes Semester	Voraussetzungen für die Teilnahme keine
Verwendbarkeit	MA Public Theology	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulkoordination		
Aufbau des Moduls	<p>- zwei Seminare zu Themen der öffentlichen Theologie (zu je 3 ECTS-Punkte*; 2 SWS)</p> <p>- und zur selbständigen Schwerpunktsetzung ein Seminar aus einer anderen theologischen Teildisziplin (zu 3 ECTS-Punkte*; 2SWS),</p> <p>*Auf das Seminar, in dem Hausarbeit geschrieben wird, entfallen insgesamt 6 ECTS-Punkte.</p>	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse zu verschiedenen Themen öffentlicher Theologie mit eigenständiger Schwerpunktbildung	
Lerninhalte	<p><i>Theologische Ethik:</i> Inhalte wahlweise aus folgenden Bereichen: Religion und Öffentlichkeit, Religion in öffentlichen Diskursen, Staat und Kirche/Religion, Gesellschafts- und Kulturhermeneutik, Religion/Kirche als politische und/oder zivilgesellschaftliche Größen, Religion im globalen Kontext, dazu ein frei wählbares Seminar aus den Bereichen Kirchengeschichte, Dogmatik, Religionswissenschaft, Altes Testament oder Neues Testament</p>	
Minimale Moduldauer	1 Semester	
Modulprüfung	Hausarbeit zu einem der besuchten Seminare (Bearbeitungsfrist nach Themenstellung: 10 Wochen)	
Berechnung der Modulnote	100% Hausarbeit	
Studierendenworkload	Präsenzzeit: 90h Selbststudium: 270h (davon 90h für die Hausarbeit)	
ECTS-Punkte	12 ECTS-Punkte	

Modulbezeichnung: Argumentation und Diskursformen öffentlicher Ethik		Modulgruppe Vertiefung
Semesterempfehlung 2.-3.	Angebotshäufigkeit jedes Semester	Voraussetzungen für die Teilnahme keine
Verwendbarkeit	MA Public Ethics MA Public Theology	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie (Schwerpunkt Systematische Theologie und Theologische Gegenwartsfragen)	
Aufbau des Moduls	<p>3 von 4 der folgenden Lehrveranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein/e Vorlesung/Seminar zu Argumentationen und Diskursformen öffentlicher Theologie) (3 ECTS-Punkte*; 2 SWS) - Eine Vorlesung zu Normativer Politischer Theorie oder ein Seminar MA zum Thema Wissenschaftstheorie (wird immer im Wintersemester angeboten) (3 ECTS-Punkte*; 2 SWS) - Vorlesung/Seminar: Argumentation und Diskursformen in philosophischer Ethik(3 ECTS-Punkte*; 2 SWS) - Ein/e Vorlesung/ Seminar zu öffentlichen Fragestellungen in nichtchristlichen Religionen (3 ECTS-Punkte*; 2 SWS) <p>*Auf die Veranstaltung mit mündlicher Prüfung entfallen insgesamt 4 ECTS-Punkte</p>	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Ausbildung der Fähigkeit, Argumentations- und Diskursformen öffentlicher Ethik zu kennen und zu beherrschen.	
Lerninhalte	Ansätze der Begründung von Ethik im öffentlichen Raum aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet	
Minimale Moduldauer	2 Semester	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung zu einer der Seminare(15 Minuten)	
Berechnung der Modulnote	100 % mündliche Prüfung	
Studierendenworkload	Präsenzzeit: 90h Selbststudium: 210h	
ECTS-Punkte	10 ECTS-Punkte	

Modulbezeichnung: Themen nicht-theologischer Ethik		Modulgruppe Vertiefung
Semesterempfehlung 2.-3.	Angebotshäufigkeit jedes Semester	Voraussetzungen für die Teilnahme keine
Verwendbarkeit	MA Public Theology	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie (Schwerpunkt systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen)	
Aufbau des Moduls	<p>- Vorlesung M.A./Seminar M.A. zur Normativen Politischen Theorie (3 ECTS-Punkte*; 2 SWS)</p> <p>- Vorlesung/Seminar zu philosophischer Ethik(3 ECTS-Punkte*; 2 SWS)</p> <p>* Auf die Veranstaltung mit Klausur entfallen insgesamt 5 ECTS-Punkte.</p>	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Ausbildung der Fähigkeit, Argumentations- und Diskursformen nicht-theologischer Ethik in der Öffentlichkeit zu kennen und aus theologischer Perspektive zu betrachten.	
Lerninhalte	Exemplarische Kenntnisse in normativer oder positiver politischer Theorie; exemplarische Kenntnisse in philosophischer Ethik	
Minimale Moduldauer	1 Semester	
Modulprüfung Modulteilprüfungen	Klausur zu einer der besuchten Lv (90 Min.) Nach Wahl der oder des Studierenden kann die Klausur durch zwei Hausarbeiten (Essays) substituiert werden (Bearbeitungsfrist: jeweils 5 Wochen)	
Berechnung der Modulnote	100 % Klausur Bei Substitution durch zwei Hausarbeiten (Essays) wird Modulnote durch den Durchschnitt der Einzelnoten der Modulteilprüfungen gebildet.	
Studierendenworkload	pro V/SE: Präsenzzeit: 30 Stunden + Selbststudium: 60 Stunden + Klausur: 60 Stunden Selbststudium	
ECTS-Punkte	8 ECTS-Punkte	

Modulbezeichnung: Sozialethisches Kolloquium		
Semesterempfehlung 3.-4.	Angebotshäufigkeit jedes Semester	Voraussetzungen für die Teilnahme keine
Verwendbarkeit	MA Public Theology MA Public Ethics	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Illies (an dem Modul nehmen alle drei Fachvertreter teil)	
Aufbau des Moduls	ein viersemestriges Forschungskolloquium. In jedem Semester: 2 SWS.	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Urteilsfähigkeiten in sozialethischen Fragen - Diskursfähigkeiten - Präsentationsfähigkeiten - Fähigkeit zur begründeten Argumentation - Vorbereitung auf die abschließende Masterarbeit 	
Lerninhalte	Auseinandersetzung mit verschiedenen aktuellen Themen aus dem Bereich Sozialethik. Dazu werden Referenten eingeladen, Bücher oder Texte vorgestellt und besprochen. Zudem sollte jeder Studierende das Thema seiner Abschlussarbeit im Kolloquium präsentieren.	
Minimale Moduldauer	4 Semester	
Modulprüfung	Portfolio (bestehend aus drei Essays zu je 1000-1500 Wörtern; Rezension; Exposé zur Masterarbeit) (Bearbeitungsfrist insg. 10 Wochen)	
Berechnung der Modulnote	Unbenotet	
Studierendenworkload	Präsenzzeit: 120 h Selbststudium: 180 h (Vor- und Nachbereitung; Portfolio)	
ECTS-Punkte	10 ECTS-Punkte	

Erweiterungsbereich

Im Erweiterungsbereich sind Module frei wählbarer Fächer zu absolvieren. Empfohlen wird die Absprache mit der Studienfachberatung. Erbracht werden müssen mindestens 15 ECTS-Punkte. Für die Module anderer Fächer gelten die Regelungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen, der diese Fächer zugeordnet sind. Die Modulbeschreibungen für die Module des Erweiterungsbereichs sind in den Modulhandbüchern der Studiengänge und Fächer enthalten, dem die jeweiligen Module zugeordnet sind.

Modulbezeichnung: Praxismodul		
Semesterempfehlung 1.-4.	Angebotshäufigkeit Jedes Semester	Voraussetzungen für die Teilnahme keine
Verwendbarkeit	MA Public Theology	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie (Schwerpunkt Systematische Theologie und Theologische Gegenwartsfragen)	
Aufbau des Moduls	insgesamt mindestens 200 stündiges Praktikum in Voll- oder Teilzeit	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten werden auf neue Tätigkeitsfelder angewendet (Transferkompetenz) - Ergänzung des Fachstudiums und Vorbereitung auf den Berufseinstieg durch den Erwerb von allgemeinen und berufsfeldbezogenen Schlüsselqualifikationen 	
Lerninhalte	<p>Praktikum in Kirche oder Diakonie, in zivilgesellschaftlichen Organisationen (z.B. Nichtregierungsorganisationen – NGOs -, Parteien, Stiftungen), in Unternehmen, in Bildungseinrichtungen (z.B. Bereich der Erwachsenenbildung und Weiterbildung) oder im Medienbereich (z.B. Journalismus).</p> <p>Die Praktikumsdauer kann auch auf zwei Praktikumsplätze verteilt werden. Das Praktikum darf in höchstens zwei Abschnitten und bei höchstens zwei Praktikumsgebern erbracht werden.</p>	
Minimale Moduldauer	1 Semester	
Modulprüfung	Praktikumsbericht, (Bearbeitungsfrist nach Ende des Praktikums: 7 Wochen)	
Berechnung der Modulnote	Unbenotet	
Studierendenworkload	Arbeitszeit im Praktikum: 200 h Praktikumsbericht: 40h	
ECTS-Punkte	8 ECTS-Punkte	

Modulbezeichnung: Mastermodul		
Semesterempfehlung 4.	Angebotshäufigkeit Jedes Semester	Zulassungsvoraussetzung siehe § 36 Abs. 2 StuFPO
Verwendbarkeit	MA Public Theology	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie (Schwerpunkt Systematische Theologie und Theologische Gegenwartsfragen)	
Aufbau des Moduls	----	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Masterarbeit ist eine eigenständig verfasste Abhandlung, die erkennen lässt, dass die oder der Studierende über vertiefte Fachkenntnisse im Bereich der öffentlichen Theologie verfügt und die Fähigkeit besitzt, selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu arbeiten.	
Lerninhalte	Anfertigung einer selbständig verfassten Masterarbeit (empfohlener Umfang: maximal 25 000 Wörter) Die Masterarbeit muss interdisziplinär angelegt sein und wird von zwei Gutachtern bzw. Gutachterinnen aus zwei der drei beteiligten Fächern betreut, zu denen in jedem Falle die evangelische Theologie gehört.	
Minimale Moduldauer	1 Semester	
Modulprüfung	Masterarbeit (Bearbeitungsfrist nach Themenstellung: Fünf Monate)	
Berechnung der Modulnote	100 % Masterarbeit Die Masterarbeit wird durch zwei Gutachter bzw. Gutachterinnen bewertet. Kommen diese zu unterschiedlichen Noten, wobei jede der Note mindestens „ausreichend“ (4,0) ist, so wird die Endnote als arithmetisches Mittel der beiden Einzelnoten errechnet.	
Studierendenworkload	Selbststudium: 810 h	
ECTS-Punkte	27 ECTS-Punkte	